

POLIZEIBERICHT

Ohne Führerschein

NORDEN - Die Polizei in Norden hat am Montag gegen 23 Uhr einen Rollerfahrer auf der Wurzeldeicher Straße kontrolliert. Wie die Polizei mitteilt, war der 62-Jährige unerlaubterweise mit rund 60 Stundenkilometern unterwegs. Bei der Kontrolle wurde zudem festgestellt, dass der Mann keinen Führerschein hatte. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt.

Falscher Alarm

NORDEICH - Die Norder Feuerwehr musste am Dienstagnachmittag zu einem Betrieb an der Badestraße in Norddeich ausrücken. Wie die Wehr mitteilt, hatte eine Brandmeldeanlage Alarm geschlagen. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass ein Gasgrill einen Rauchmelder im Küchenbereich ausgelöst hatte, heißt es von der Feuerwehr.

KURZ NOTIERT

Freizeitangebote

NORDEN - Das Norder Mehrgenerationenhaus weist für diesen Donnerstag auf mehrere Termine hin. Um 14.30 Uhr beginnt ein Spielenachmittag in der Cafeteria des Hauses. Im Sitzen getanzt wird um 14 Uhr im Johann-Christian-Reil-Haus. Ab 18 Uhr läuft im Integrationszentrum Utlandshörn ein Arabisch-Anfängerkursus.

IM NOTFALL

Apothekendienst

ALTKREIS NORDEN - Sonnen-Apotheke in Upgant-Schott, Keno-tom-Brookstraße 5, Telefonnummer 04934 / 7338.

DER DIREKTE DRAHT

OZ-Redaktion Norden
Am Markt 6, 26805 Norden
MAO Medienagentur
Ostfriesland GmbH
Telefon 04931 93 18 20
Fax 04931 16 18 9
E-Mail red-norden@zgo.de



Die Arbeiten auf dem alten Sportplatz an der Rechtsupweger Grundschule haben begonnen.

BILD: HILLEBRAND

Neue Kita-Angebote an der Schule

BETREUUNG Samtgemeinde Brookmerland stellt Container in Rechtsupweg auf

Es ist eine Übergangslösung, die laut Verwaltung im kommenden Jahr durch einen Neubau ersetzt werden soll.

VON MICHAEL HILLEBRAND

RECHTSUPWEG - Auf dem alten Sportplatz an der Grundschule Rechtsupweg wird derzeit eine Fläche ausgekoffert. Dort sollen ab Anfang August 25 Kindergarten- und 15 Krippenkinder in jeweils einer Gruppe betreut werden. Dafür lässt die Samtgemeinde Brookmerland zwei Container aufstellen, für die sie laut einer Pressemitteilung rund 8400 Euro Miete pro Monat zahlen muss.

Wie Bernhard Schoolmann der OZ sagte, handelt es sich dabei um eine Übergangslösung. Nach wie vor sei eigentlich ein Neubau in Rechtsupweg geplant (die OZ berichtete). Im Januar habe

man aber festgestellt, dass die derzeit 70 Krippen- und 325 Kindergartenplätze im Brookmerland für das kommende Kindergartenjahr nicht mehr ausreichen, erklärte der Leiter des Fachbereichs Innere Dienst/Soziales/Ordnung. Der provisorische Kindergarten und die Krippe sollen unter anderem jeweils eigene Sanitäreinrichtungen, Küchen, Gruppenräume und Spielplätze bekommen. „Das ist wegen des Altersunterschieds der Kinder rechtlich vorgeschrieben“, so Schoolmann.

200000 Euro Mietkosten seien für die Container im Haushalt eingeplant. Auch wenn das Geld theoretisch für knapp zwei Jahre reichen würde, soll der Neubau bereits zum 1. August kommenden Jahres öffnen, kündigte der Fachbereichsleiter an. In ihm sollen drei Kindergärten und zwei Krippengruppen Platz finden. Der Standort für den Neubau sei noch nicht

sicher. Einerseits könne er ebenfalls auf dem nicht mehr genutzten Sportplatz errichtet werden, andererseits stehe das Spielplatzgelände an der Poststraße zur Diskussion. Der Spielplatz sei einst zusammen mit einer Wohnsiedlung für junge Familien errichtet worden. „Für den Spielplatz gibt es keinen Bedarf mehr. Die Kinder der Familien sind inzwischen groß.“

Wenn der Neubau eröffnet wird, soll gleichzeitig der bisherige Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt (Awo) schließen, der von der Samtgemeinde verpachtet wird. Er biete derzeit mehr als 60 Kindern kaum noch genügend Platz. „Zuerst war angedacht, ihn für zwei Krippengruppen umzubauen und einen Neubau für den Kindergarten zu errichten“, sagte Schoolmann. „Das hätte sich aber nicht gerechnet.“ Nun stehe zur Diskussion, ob der alte Kindergarten für andere

Zwecke genutzt oder abgerissen werden soll. Dem jetzigen Personal biete man einen Wechsel in den geplanten Neubau an.

Wie berichtet, gibt es mit dem „Steppkehuus“ in Upgant-Schott bereits seit August vergangenen Jahres eine Container-Krippe im Brookmerland. Ursprünglich war geplant, dass auch sie innerhalb eines Jahres in einen Neubau umzieht. Laut Schoolmann wird daraus aber nichts. Die Planung werde sich voraussichtlich um ein weiteres Jahr verschieben. Bis dahin müsse geklärt werden, ob man neu-, um- oder anbauen wolle.

Die Samtgemeinde betreibt derzeit fünf Kindertagesstätten: drei Kindergärten in Leezdorf, Wirdum und Upgant-Schott sowie zwei Krippen in Upgant-Schott. Neben dem Awo-Kindergarten gibt es auch noch zwei von der Kirche betriebene Kitas in Marienheide und Osteel.

Pedelec-Kurse in Norden und Hage

NORDEN - Die Verkehrswacht Norden bietet für die aktuelle Fahrradsaison kostenlose Kurse für Radtour-Gruppen und angehende Pedelec-Fahrer an. Die Pedelecs erfreuten sich zunehmender Beliebtheit und böten gerade älteren Menschen mehr Mobilität. „Viele Fragen stellen sich aber beim Kauf und manchmal ergeben sich auch Unsicherheiten bei der späteren Nutzung“, heißt es. Viele würden das veränderte Fahrgefühl und die Geschwindigkeit unterschätzen, was gefährlich werden könne. Daher übe der Kursleiter Nanne Peters mit den Teilnehmern unter anderem das Bremsen und das Halten der Spur. Eigene Pedelecs können mitgebracht werden. Es werden aber auch Räder gestellt. Die Termine sind an diesem Sonnabend, am 11. August und am 15. September in Norden sowie am 14. Juli in Hage, jeweils von 9 bis 13 Uhr. Anmelden kann man sich bis jeweils zwei Tage vor den Terminen unter der Nummer 04931 / 74968 oder per E-Mail an peters-hage@t-online.de.

Protest gegen OP-Stopp

NORDEN - Die Interessengemeinschaft Bürger im Altkreis Norden (Bak) protestiert gegen die angekündigte Einschränkung der Wochenend-OP-Bereitschaft in der Norder Klinik (die OZ berichtete) während der Haupturlaubszeit. Man fordere vom Landkreis Aurich eine dauerhafte Sicherstellung des Grundrechts auf medizinische Versorgung in der Stadt Norden, heißt es. Wenn es kein Krankenhaus vor Ort gebe, sei auch eine Notfallversorgung nicht möglich. Die Bak ist eine lose Verbindung von Bürgern, die über Themen diskutieren, die den Altkreis betreffen. Man wolle diese Meinungen auch öffentlich machen. Wer mitmachen will, kann sich unter bak-norden@gmx.de melden.

An diesem Freitag wird es bunt

FREIZEIT Fest der Generationen und Kulturen in Norden

Das Bühnenprogramm beginnt um 15 Uhr. Dazu gibt es exotisches Essen, Mitmach-Aktionen und Infostände.

NORDEN - An diesem Freitag wird in Norden die zweite Auflage des Festes der Generationen und Kulturen ausgerichtet. Darauf weist die Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden hin. „Nach dem großen Erfolg im Vorjahr freut sich das Organisations-Team auf die Neuauflage und hofft auf viele Besucher“, heißt es.

Beim Fest können sich Menschen aus verschiedenen Kulturen präsentieren, die in Norden und der Umgebung leben. Ab 15 Uhr gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz, verschiedene Mitmach-Aktionen und Infostände. „Im Zentrum des Festes steht der gegenseitige Austausch zwischen den Generationen und Kulturen.“ So wird das Fest auch durch einen gemeinsa-

men Chor aus Kindergartenkindern, Senioren und Geflüchteten eröffnet. Vorher hatten sie gemeinsam mit dem Musiker Oliver Jüchems in Workshops geprobt, so die KVHS weiter.

Auf der Bühne können die Zuschauer unter anderem den Chor „Da Capo“, die Latin-Band der Musikschule Aurich/Norden, die „Caro Dance Band“ und den Trommler Amusa Tetteh Ado aus Ghana erleben. „Auf die Besucher warten außer-

dem viele internationale Köstlichkeiten, zum Beispiel aus Vietnam, Syrien, Griechenland, von der Elfenbeinküste und auch aus Ostfriesland.“ Es gibt auch eine Fotoaktion und ein interkulturelles Quiz und man kann sich bemalen lassen sowie eigene Buttons erstellen.

Das Fest wird im Garten der Kreisvolkshochschule ausgerichtet und läuft bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es online unter go.zgo.de/j4dt1.

Die Organisatoren

Das Fest der Generationen und Kulturen wird im Auftrag der Stadt Norden von einem Aktionsbündnis organisiert. Dazu gehören die KVHS und das Mehrgenerationenhaus, die Freiwilligenagentur des Landkreises Aurich, das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkrei-

ses, das Sozialwerk Nazareth, der Kinderschutzbund, Die Arbeiterwohlfahrt (Awo), das Integrationsbüro der Stadt, die vietnamesische Gemeinschaft, die Musikschule Aurich/Norden und das Jugendforum der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Aurich.

BRAUTPFAD-KINDER WURDEN AUSGEZEICHNET



Etwa 70 Kinder, die am Himmelfahrtstag Brautpfade gelegt hatten, wurden kürzlich auf dem Hager Sportplatz ausgezeichnet. Das teilt der Heimat- und Kulturverein Hage und Umgebung mit. Ortsbürgermeister Erwin Sell (SPD) und die Vereinsvorsitzende Christel Schmidt beglückwünschten die Teilnehmer und überreichten ihnen Urkunden. Zudem gab es für sie Grillwürste und Getränke.

BILD: PRIVAT